ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER

1372-1373 Seite 86v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift

Opus qd' operatus es ī die
bus eor. et in diebz ātiqs.

Manus tua gentes dis
perdidit et plantasti eos.
afflixisti pplos et expulisti
eos.

Nec enī in gladio suo
possiderūt terrā et brach
ium eorꝫ non saluabit
eos.
Sed dextera tua et
brachiū tuū et illuiacō
vultus tui. qm̄ cōplacu
isti in eis.
Tu es ipse rex meus
et deus meus. qui man
das salutes iacob
In te inimicos nrōs
ventilabimus cornu.
et in nōie tuo spernem⁹
insurgentes in nobis.

Non enī in arcu meo
sperabo et gladius me
us non saluabit me.
Saluasti enī nos de
affligentibz nos. et odiē
tes cōfudisti.

disen wort nicht von in selb redten. Si habent diz red geredt
von dem wolche das nach in chünftich was. Und das wart
erfollet pei der iuden zeiten die da hiezzen di Machabei
der was ainer d' frum iudas Machabeus. der mante die
iuden. das si gedæchten der genaden die got irn vordern
erzaigt hett. Wan do Senacherib here d' iuden was. so wür
den der hayden hundert tausent. Und funf und achzig
tausent erslagen. Do von sprichet es alsus. Das gerich daz
du herre geworicht hast in irn tagen. das ist pei Moyses und
Josue. Und der andrū alten herren geschehen was. Und sprichet
Dein hant herre hat die diet zestrewet. die di in dem haiz
zem lande wonten. Und das geschach pei Josue zeiten. Er
sprichet. Und du hast sey gepflanzet. das ist die iuden in daz
selb lant. Er sprichet. Du hast die volch genötigt. wand etleich
würden erslagen an dem streite als die Chananey und Je
busei. Und hast sey auz getriben. wand etleich fluhen auz
dem selben lande vor vorichten e das die iuden in das
lant chomen. Und daz geschach mer von d' götleichen
chraft. denn von der menschleichen. Da von sprichet ez. Si
besazzen das lant mit irm swert nicht. Und ir arm mach
te si nicht hail. Sunder unsers herren hant und sein chraft
Und die erleuchtung deins antlützz. Wan du an gevielle.
das erchanden si und sprachen hintz got. Du pist selb mein
chünich. mit besunderm beschermen. Und pist mein got. mit
besunderm dienst und lob. Du chündest dem hail Jacoben
das ist den zwelif geslechten. di von seinem stam chomen
den tet got grozz hail und sigunft chunt. an manigen
grozzen und herten streite. Da von sprichet ez. In dir wer
de wir unser veind windend mit dem horn. das ist mit
der helfe die du uns gibst. werde wir unser veint hin
werffent. als da ain das von d' wintschaufel hin wirt.
Und in deinem namen werd wir die versmaehend. Die
wider uns aufgestend. das ist wir werdend sey chain
weis fürichtend. Wan wir trosten uns deiner chraft
Da von sprichet ez. Ich hab nicht geding an meinē pogē
Und mein swert tuet mich nicht hail. Sunder dein genad
hilfet uns. Wand du hast uns hail getan von den die
uns hazzten di hastu geschant. Und di uns genötigt ha
bent. der selben genaden getrowe wir dir herre als e
ez sprichet. In got werde wir gelobt allen tach. daz ist
daz uns yemand lobt umb den sigch der uns geschicht.

In deo laudabimur tota die.
et in nōie tuo cōfitebimū tibi
in seculū.